



Foto: Barbara Korbath

## Liebe LeserInnen!

Die ärztliche Fortbildung steht vor neuen Herausforderungen. In internationalen Gremien wird zunehmend der Begriff CPD (Continuing Professional Development) verwendet und in diesem Zusammenhang gerne vom Kompetenzerhalt bzw. Entwicklung des ärztlichen Berufes gesprochen. Es wird also die „kontinuierliche berufliche Entwicklung“ der Ärzteschaft angesprochen und darunter auch die Anpassung an geänderte konzeptive, diagnostische und therapeutische Strategien verstanden. Also noch mehr Fortbildung in Zukunft? Meine Antwort ist eindeutig: Nein. Die Herausforderung besteht vielmehr darin, alle Bildungsaktivitäten, welche die Ärztinnen und Ärzte unternehmen, entsprechenden Zielen zuzuordnen. Dies kann einerseits der persönliche Plan jedes Einzelnen von uns sein, Fortbildungsinhalte, die wir für unsere Kompetenz als wichtig erachten, aufzulisten und auf einer individuellen Zeitachse umzusetzen. Auf der anderen Seite kann es objektive Bildungsziele geben, welche neuen Versorgungsaufgaben entspringen, die an uns heute oder morgen herangetragen werden. Aus all dem entsteht ein persönliches „Fortbildungsprogramm“, welches klassische Update-Fortbildung, spezielle Kurse und Qualitätszirkel gleichermaßen umfasst. All das wird durch das approbierte Angebot im Rahmen des österreichischen Diplom-Fortbildungs-Programmes oder gleichwertiger international akkreditierter Veranstalter abgedeckt. Die persönliche ärztliche Fortbildungsarbeit wird also nicht „mehr“, sondern gezielter. Diese Tendenz prägt die internationale Entwicklung der ärztlichen Fortbildung und wird auch den österreichischen „Fortbildungsmarkt“ stetig verändern. Und – sie hat Auswirkungen auf die Werbeaufträge unserer Partner aus der pharmazeutischen Industrie. In der Fortbildungswelt, die auch zunehmend auf elektronische Angebote wie DFP online setzt, werden sich jene Unternehmen bei den Ärzten als Sympathieträger profilieren, die den international erforderlichen neuen Kurs unterstützen. Ich werde auch in Zukunft darauf achten, dass die ärztliche Fortbildung der akademie für die Kolleginnen und Kollegen zeitlich und finanziell leistbar bleibt, inhaltlich hohen Ansprüchen genügt und internationalen Richtlinien entspricht.

**Dr. Wolfgang Routil**  
Präsident der  
österreichischen akademie der ärzte

### 4 Akupunktur

Das ÖÄK-Spezialdiplom Akupunktur bietet Österreichs Ärztinnen und Ärzten fundierte Weiterbildung in einer der beliebtesten komplementären Methoden.



### 5 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission Arzt für Allgemeinmedizin wurde in ihrem Amt bestätigt – einige Details zu ihrem Aufgabenfeld.

### 6 Cover



Eine gelungene Arzt-Patienten-Kommunikation ist nicht nur wertvoll für die Patientenzufriedenheit, sie erhöht erwie-senermaßen die Com-pliance und kann sogar

Schadenersatzprozesse verhindern.

### 9 Arztprüfungen

Praktische Informationen und Details zur Prüfung zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Facharztprüfung.

### 10 Genetik

Das neu ins Leben gerufene Spezialdiplom Genetik stößt auf großes Interesse. Zwei Mitglieder des Arbeitskreises Genetik über das zugrunde liegende Konzept.



### 11 Gutachterprüfung

Bei ärztlichen Haftungsfragen sind Richter in hohem Maße auf ihre Gutachter angewiesen; zwei Seminare werden dieses komplexe Thema behandeln.

### 12 Ärztetage

Univ.-Prof. Dr. Teresa Wagner und Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger geben eine Vorschau auf ihre Veranstaltungen bei den Ärztetagen Grado.

### 13 Gefäßmedizin

Die ersten Zertifikate wurden verliehen. Meducation sprach mit einer Absolventin über ihre Erfahrungen bei der angiologischen Fortbildung.

### 14 Termine

Die wichtigsten Veranstaltungen der österreichischen akademie der ärzte und neue Fachartikel auf DFP online.

**Impressum** Verleger (Medieninhaber) und Herausgeber: Österreichische Ärztekammer, akademie der ärzte; **Chefredaktion:** Dr. Wolfgang Routil, Präsident der akademie der ärzte; **Redaktion:** Ursula Poznanski; **Grafisches Konzept:** Carolyn Stuckey; **Layout & DTP:** Cemal Soyel; **Redaktionsanschrift:** 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 120–124, Tel.: 01/54 600, Fax: DW 710; **E-Mail:** medizin@medizin-medien.at; **Litho:** Hans Ringhofer; **Druck:** Friedrich VDV, 4020 Linz; Erscheinungsweise: viermal jährlich; **Auflage:** 33.000

#### Offenlegung nach § 25 Medien-Gesetz:

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Ärztekammer, akademie der ärzte, Weihburggasse 2, 1010 Wien; Geschäftsführerin: Mag. Helga Vit; Unternehmensgegenstand: Förderung und Qualitätssicherung der Aus- und Fortbildung von Ärzten.